

ZWISCHENMITTEILUNG

der aligna AG
(vormals PlasmaSelect AG), München,



im 2. Halbjahr 2008/2009* (3. Quartal)

Geschäftsverlauf vom 1. Juni 2009 bis 31. August 2009*

Im dritten Quartal 2009 wurde ein positives Periodenergebnis für die aligna AG von 0,4 Mio. € erzielt.

Im Segment Healthcare ist erkennbar, dass die Restrukturierungsmaßnahmen nachhaltig greifen. So wurde in diesem Segment im 3. Quartal des Geschäftsjahres ein EBIT von -0,5 Mio. € erzielt, nach -5 Mio. € im Vorjahresquartal (fortgeführter Healthcare Bereich) und -1,6 Mio. € im ersten Geschäftshalbjahr.

Die größte Auswirkung auf die positive Geschäftsentwicklung ist auf den Wegfall des defizitären Produktionswerkes in Marburg, das Ende Juli 2009 geschlossen wurde, zurückzuführen.

Die wirtschaftliche Entwicklung im Healthcare Bereich bringt uns unserem geplanten Ziel näher, in diesem Segment in 2010 den Break-even auf EBIT-Ebene zu erreichen.

Für das Segment Water Treatment sind für den Bereich Ballastwasser positive Meldungen zu berichten: auf der 56. Sitzung der MEPC (IMO's Marine Environment Protection Committee) in London erhielt die Aquaworx das Basic Approval für die Ballastwasser Anlage AquaTriComb™. Aufgrund des Joint Venture Vertrages vom April 2009 beginnt der Partner Aalborg Industries A/S gemeinsam mit Aquaworx die Vorbereitungen zur Markteinführung. Die Gründung des Joint Ventures (40% Aquaworx/60% Aalborg Ind.) in Singapore, geplant für das 3. Quartal, wurde aufgrund der internationalen Vertragsregularien und Verzögerungen in der Abstimmung, in das 4. Quartal verschoben.

Auf der Grundlage des Joint Venture Vertrages erhielt die Aquaworx im Juli als Kompensation für einen Teil ihrer bereits entstandenen Entwicklungskosten eine Zahlung von 700 T-€, die nur cash wirksam aber nicht ergebniswirksam erfasst wurde. Für das 4. Quartal wird eine weitere Zahlung von rund 1,1 Mio. € erwartet, darin sind 700 T-€ für die Milestone Erreichung für das Basic Approval enthalten.

Die Umsätze des übrigen Water Treatment Geschäftes liegen deutlich hinter den Erwartungen. Die Abweichungen zum Budget im Bereich Trinkwasser sind unter anderem auf die Verzögerungen der Zertifizierung in Deutschland zurückzuführen.

Positiv ist jedoch die aktuelle Situation im Bereich Trinkwasser zu sehen. Die Geräte zur Legionellenprophylaxe sind von hohem Interesse für Seniorenheime, Krankenhäuser und Hotels. Nach anfänglichen technischen Anlaufschwierigkeiten sind die bei der ÖFI zertifizierten Geräte inzwischen bei einer steigenden Zahl zufriedener Kunden erfolgreich im Dauereinsatz. Erfolgreiche Referenzen konnten in Seniorenheimen verzeichnet werden.

* Das Geschäftsjahr beginnt am 1. Dezember und endet am 30. November

Die Zahlen sind nicht testiert.

Probestellungen bei internationalen Hotelketten sind für den Oktober und November terminiert.

Die geplanten Umsätze in den Bereichen Prozess- und Abwasser konnten aufgrund anfänglicher technischer Probleme nicht realisiert werden. Die aktuellen Vertriebsaktivitäten lassen Umsätze für Prozess- und Abwasser Anfang 2010 erwarten.

Der Break Even der Aquaworx Gruppe bzw. im Segment Water Treatment, geplant im 3. Quartal, war aufgrund der sich verzögernden Umsätze nicht zu realisieren.

Zum Stichtag 31. August 2009 waren 145 Mitarbeiter im aligna-Konzern beschäftigt.

Entwicklung der Finanz- und Ertragslage im 3. Quartal 2009*

Nachdem die Fertigung des Haemaccel-Produktes im Mai abgeschlossen wurde und das Werk Marburg im Juli 2009 geschlossen wurde, sind die Umsätze im Konzern aligna AG um 5,6 % gegenüber dem Vorjahresquartal (4,9 Mio. € in den fortgeführten Bereichen) auf nun 4,7 Mio. € zurückgegangen.

Die Senkung der operativen Kosten im Healthcare Bereich wirkt sich positiv auf die EBIT-Entwicklung im Konzern aus. Das EBIT im Konzern hat sich damit um 61 % auf -3,6 Mio. € verbessert (Vorjahresquartal in den fortgeführten Bereichen: -9,3 Mio. €).

Ein wesentlicher Beitrag zum positiven Periodenergebnis ergibt sich durch die Auflösung einer Steuerrückstellung für das Jahr 2007 in Höhe von 2,2 Mio. €. Die Rückstellungsbildung im Jahre 2007 wurde nach dem Vorsichtsprinzip gebildet und ist nun nach erfolgten Steuerbescheiden aufgelöst worden.

Das Periodenergebnis nach Steuern von -1,3 Mio. € (Vorjahresquartal in den fortgeführten Bereichen: -8,5 Mio. €) enthält Anteile anderer Gesellschafter in Höhe von -1,6 Mio. €, was zu einem positiven Periodenanteil für die Aktionäre der aligna AG von +0,3 Mio. € führt. Ohne die Abschreibung auf die Technologie Aquaworx (-1,6 Mio. € pro Quartal) wäre das Quartalsergebnis der aligna AG insgesamt positiv.

Im 3. Quartal 2009 wirken sich die Restrukturierungsmaßnahmen im Konzern positiv aus. Allerdings wurden bis zum Erreichen des Break-Evens negative Cashflows generiert, was dazu geführt hat, dass die Finanzmittel stark zurück gegangen sind. Aufgrund der stark liquiditätsorientierten Steuerung des Unternehmens wurden Maßnahmen eingeleitet, die einem weiteren Abbau der Finanzmittel entgegen steuern soll.

Ereignisse nach dem 31. August 2009

Im Zeitraum vom 1. September 2009 bis zum Redaktionsschluss dieser Zwischenmitteilung für das 2. Halbjahr (3. Quartal) ergaben sich keine Entwicklungen, die über die in dieser Mitteilung beschriebenen hinausgehen.

* Das Geschäftsjahr beginnt am 1. Dezember und endet am 30. November
Die Zahlen sind nicht testiert.

Risikosituation des aligna-Konzerns

Die im Lagebericht zum Jahresabschluss 2008 (30.11.2008) und zum Halbjahresabschluss 2009 (31.5.2009) beschriebenen Risiken bestehen im Konzern fort. Es ist darauf hinzuweisen, dass sich die Finanzrisiken bei der aktuellen Entwicklung verstärkt haben, nachdem beide Segmente, Health Care und Water Treatment, in diesem Wirtschaftsjahr bisher defizitär waren und kurzfristig positive Cashflows nicht erwirtschaftet werden.

Zukunftsgerichtete Aussagen

Diese Zwischenmitteilung enthält bestimmte, in die Zukunft gerichtete Aussagen, einschließlich Erklärungen des Vorstandes über seine gegenwärtigen Erwartungen im Hinblick auf die Segmente Healthcare und Water Treatment, seine Geschäftsstrategie sowie zukünftige Entwicklungen und Erwartungen. Solche in die Zukunft gerichteten Aussagen unterliegen naturgemäß Risiken und Unsicherheiten, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse und Entwicklungen wesentlich von den Erwartungen des Vorstands abweichen.

Alle zukunftsgerichteten Aussagen werden ausschließlich zum Zeitpunkt der Erstellung und Veröffentlichung dieser Zwischenmitteilung abgegeben. Der Vorstand übernimmt keinerlei Verpflichtung, zukunftsgerichtete Aussagen an zukünftige Ereignisse oder Entwicklungen anzupassen.

München, Oktober 2009

Der Vorstand

aligna AG
Bernhard-Wicki-Straße 5
D-80636 München
Telefon: +49 (0) 89 / 810 29-0
Telefax :+49 (0) 89 / 810 29-111
Email: mail@aligna.de
Internet: www.aligna.de

Amtsgericht München
Handelsregister: HRB 152795